

20.08.2019

E-Antriebe

Batteriebetriebene E-Motoren sind inzwischen auch im
Wassersport keine Seltenheit mehr

Emissionsfreie Bootsantriebe mit viel Power

Friedrichshafen – Die Diskussion um die Klimakrise und umweltfreundliche Antriebsmaschinen hat längst auch den Wassersport erreicht: Emissionsfreie Systeme sind in aller Munde. Dabei liege die Bootsbranche mit einem geschätzten Marktanteil von 1,3 Prozent an Elektromotoren weltweit noch hinter der Automobilindustrie zurück (zwei Prozent), sagt Christoph Ballin, Chef des Gilchinger Anbieters Torqeedo. Auf der Interboot in Friedrichshafen werden vom 21. bis 29. September 2019 auf der Messe und in der Green Power Area einige Boote mit emissionsfreien Elektromotoren zu sehen sein.

„Der Wechsel auf klimaneutrale Antriebe wird das kommende Jahrzehnt beherrschen“, prophezeit Christoph Ballin, „wobei die Verbreitung von batteriebetriebenen E-Motoren in den einzelnen Segmenten stark unterschiedlich vorankommt.“ Beiboote und Segeldinghis sind heute schon oft mit einem kleinen Torqeedo-Außenborder ausgestattet. Nach und nach würden als nächstes größere Segelboote und -yachten nachziehen sowie Fähren und Fahrgastschiffe im Kurzstreckenbetrieb.

Harald Krätler, Chef des österreichischen Anbieters Krätler Elektromotoren, fordert ein Umdenken der Wassersportler: „Ich muss nicht von einem See-Ende zum anderen Vollgas fahren, dafür genügt auch die viel zu oft kritisierte Reichweite eines E-Antriebs.“ Bei den Motorbooten

gebe es dank hocheffizienter Lithium-Ionen-Akkus bereits völlig akzeptable Lösungen für Verdränger, während Gleiten derzeit in der Regel nur etwa 15 bis 30 Minuten möglich sei. Sein Unternehmen zeigt auf der Interboot in der Halle A1 am Stand 607 die gesamte Palette von E-Bootsantrieben in verschiedenen Varianten zwischen 0,5 und 120 kW Leistung. Ähnlich hält es Torqeedo und stellt dabei seine Low Voltage Familie in den Mittelpunkt.

In Friedrichshafen wird auch die Weltpremiere der Flax27 von Greenboats aus Bremen zu sehen sein, die aus Flachs als Naturfaser verstärkter Kunststoff (NFK) gebaut wurde. Der 8,20 Meter lange und 2,25 Meter breite Daysailer nach einer Zeichnung von judel/vrolijk & co ist mit einem Torqeedo Cruise 2.0 FP, Faltpropeller und einer Power 24-3500 Batterie ausgestattet.

PureVolt aus Berlin bringt zwei elektrische Daycruiser der Baureihe Q30 aus Finnland nach Friedrichshafen. Der 9,32 Meter lange und 1.600 Kilogramm leichte Verdränger erreicht mit einem 20-kW-Direktantrieb von Oceanvolt bis zu 15 Knoten Höchstgeschwindigkeit. Bei neun Knoten schafft der 30-kWh-Akku 42 Seemeilen. Die Batterie kann über Nacht am Landstrom oder einer normalen Haushaltssteckdose wieder vollständig aufgeladen werden.

Die Firma Ditoma aus Ludwigsburg präsentiert die elektrischen Bootsantriebe von ePropulsion sowohl am Bootspunkt-Stand in der Halle A3 als auch in der ‚Green Power Area‘ in Halle B3. Das Angebot reicht vom besonders kleinen und leichten Vaquita, der für SUPs und Kanus konzipiert wurde, über den 1-kW-Direktantrieb Spirit 1.0, als Außenborder oder POD-Unterflanschmotor, bis hin zur Navy-Serie mit 3 oder 6 kW Leistung. Alle Motoren gibt es in verschiedenen Schaftlängen, als Pinnenversion oder mit Fernsteuerungen sowie mit Zubehör wie 12V-Ladegeräten und Solar-Paneelen.

Ihre gesamte Palette von sieben eigenen Modellen verlegt die MY-Electroboat GmbH aus Raisting für neun Tage vom Ammersee an den Bodensee. Darunter befindet sich auch die neue MY Tramonto 555 mit Motorisierungen von 2 bis 17 kW als drehbarer POD-Antrieb und Lithium-Ionen-Akkupaketen von 5 bis 20 kW von Torqeedo oder Kräutler. Der Halbgleiter mit Cockpit und Liegefläche ist 5,55 Meter lang und 1,75 Meter breit.

Emissionsfreien Elektromotoren öffnen sich auch ungewöhnliche



DEIN
MOMENT.

Wasserfahrzeuge. Eine Art Sonnenbadeplattform auf zwei Rümpfen ist die knapp vier Meter lange und 2,18 Meter breite Litore One aus Slowenien, die mit einem Torqeedo Travel 1103 CL vier bis fünf Personen von Bucht zu Bucht befördert. Die Sitze lassen sich zu Liegeflächen umklappen. Das Motto der Zukunft scheint Wiederentdeckung der Langsamkeit und saubere Erholung pur zu sein.

Die Interboot präsentiert von Samstag, 21. bis Sonntag, 29. September 2019 täglich von 10 bis 18 Uhr die ganze Welt des Wassersports, der Interboot Hafen lädt täglich bis 19 Uhr zum gemütlichen Sundowner. Die Tageskarte kostet online elf Euro, an der Tageskasse 13 Euro. Die Familienkarte ist online für 27 Euro erhältlich, an der Tageskasse für 30 Euro. Kinder zwischen sechs und 14 Jahre bezahlen fünf Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.interboot.de, www.facebook.de/interboot, www.instagram.com/interboot.friedrichshafen und #interboot.